

Seminarankündigung Wintersemester 2011/2012

Ich beabsichtige, im Wintersemester 2011/2012 ein

Seminar im Bilanzrecht

zu veranstalten. Die Seminarleistung besteht in einem schriftlichen Referat und in einem mündlichen Vortrag über den Gegenstand des Referats. Gruppenreferate kommen nicht in Betracht. Die mündlichen Vorträge sollen gegen Ende des Wintersemesters in einer Blockveranstaltung gehalten werden.

Gegenstand des Seminars sollen Themen aus dem Handels- und Steuerbilanzrecht sein. Vor allem, aber nicht ausschließlich sollen die Änderungen behandelt werden, die das Handelsbilanzrecht und das Bilanzsteuerrecht durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz vom 25. Mai 2009 erfahren haben. Beispielhaft genannte Themen ergeben sich aus der Anlage.

Das Seminar soll nicht nur Verständnis für das Bilanzrecht wecken, sondern auch die allgemein gültigen Regeln für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten vermitteln.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar sind Grundkenntnisse im Bilanzrecht.

Während der Bearbeitung der Themen werde ich die Teilnehmer persönlich beraten. Die Teilnahme an wenigstens einem Beratungsgespräch ist Voraussetzung für die Korrektur der Seminararbeit und für den mündlichen Vortrag.

Das Seminar findet nur statt, wenn daran wenigstens drei Studenten der Rechtswissenschaft oder Absolventen mit erster juristischer Staatsprüfung teilnehmen.

Termin für Anmeldung und Zulassung zur Teilnahme sowie für die Ausgabe der Themen ist

**Donnerstag, der 14. Juli 2011, 18.15 Uhr
im Raum 1113 des Gebäudes Boltzmannstraße 3.**

Für die Erörterung von Zweifelsfragen stehe ich unter mail@schulze-osterloh.de zur Verfügung.

Berlin, am 23. Juni 2011

Univ.-Prof. (em.) Dr. Joachim Schulze-Osterloh

Anlage zur Ankündigung des Seminars im Bilanzrecht Wintersemester 2011/2012

Themenvorschläge

1. Die Ausnahme vom Verrechnungsverbot in § 246 Abs. 2 Sätze 2 und 3 HGB: Zweck der Regelung; Voraussetzungen und Folgen
2. Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen ohne die Besonderheiten von Altersversorgungsverpflichtungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
3. Die außerplanmäßiger Abschreibungen von Gegenständen des Anlagevermögens nach § 253 Abs. 3 Sätze 3 und 4 HGB im Vergleich mit der Teilwertabschreibung nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 EStG
4. Bildung von Bewertungseinheiten nach § 254 HGB: Inhalt der Regelung und ihre Rechtfertigung
5. Die Neuregelung der Herstellungskosten in § 255 Abs. 2 HGB: Inhalt, Vergleich mit dem Steuerrecht und Europarechtskonformität
6. Der Ausweis eigener Anteile nach § 272 Abs. 1a, 1b HGB: Rechtfertigung der Regelung; Folgen für das Steuerrecht
7. Die Neuregelung latenter Steuern in § 274 HGB: Zweck und Inhalt der Regelung
8. Voraussetzungen der Bildung von Rückstellungen
9. Die Verweisung auf die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung in § 5 Abs. 1 Satz 1 EStG
10. Vermögensgegenstand, Wirtschaftsgut und asset

Andere Themenvorschläge sind willkommen.